

qualifiziert hatten. Erst in den letzten Monaten sind wir dazu übergegangen, sie vor den Elternseminaren in besonderen Tagungen anzuleiten. Ich bin aber auch der Meinung, daß man sehr vielen Genossen, die Kinder an den Schulen haben, sagen muß, daß gerade sie die Elternseminare besuchen sollten, um hier klärend in die Diskussion einzugreifen, um die Lehrer zu unterstützen. In den Elternseminaren finden wir ein großes Reservoir interessierter Menschen für die Mitarbeit an den Schulen. Sie geben uns die Möglichkeit, neue Kandidaten für den Elternbeirat zu finden.

Im vorhegenden Entwurf „Der Weg zur Lösung der Lebensfragen der deutschen Nation“ ist das Neue im Leben der Frau erhalten. Aber noch längst nicht allen Frauen ist voll bewußt geworden, was sie leisten, welche Errungenschaften sie sich selbst mit erarbeitet haben und welche Stellung sie in unserem Arbeiter- und Bauernstaat einnehmen.

Anläßlich des 8. März 1954 weilte in unserem Bezirk eine Delegation ausländischer und westdeutscher Frauen. Bei unserem Besuch in der Großkokerei „Mätyäs Räkösi“ konnten sie sich selbst von den großen Erleichterungen, die für unsere werktätigen Frauen im Betrieb geschaffen wurden, überzeugen. Sie waren hell begeistert von dem Kindergarten, von der Kinderkrippe, der Wohnstadt und der noch im Bau befindlichen Waschanstalt. In der Aussprache, die sich daran anschloß, wurde aber von den Arbeiterinnen nur sehr zögernd von den vortrefflichen Einrichtungen gesprochen. Sie berichteten nicht von selbst, daß ihre Kinder auf der Arbeiter-und-Bauern-Fakultät studieren, daß ihnen bei Schwangerschaftsurlaub voller Lohn gewährt wird, sondern sie wurden erst durch die Fragen der Gäste darauf hingelenkt. Dies ist kein Einzelbeispiel. Auch in der Produktionsgenossenschaft „Karl Marx“ in Zwuschen und in der Ostdeutschen Tuchfabrik in Forst war es ebenso. Diese Beispiele zeigen, daß unsere Betriebsarbeiterinnen und Genossenschaftsbäuerinnen, die in sozialistischen Betrieben arbeiten, sich dieser Erfolge noch viel mehr bewußt werden müssen. Dies trifft natürlich in weit stärkerem Maße auf unsere Hausfrauen zu.

Es kommt deshalb darauf an, bei allen unseren Frauen den Stolz auf unsere großen Errungenschaften zu wecken und zu entwickeln. Die Auswertung des IV. Parteitages wird uns dabei entscheidend helfen; denn er hat uns eine großartige Analyse des bisher von uns